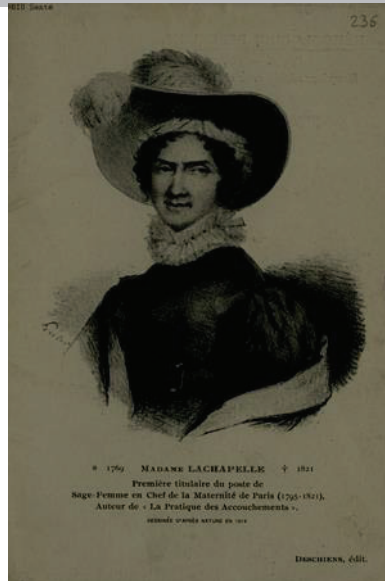


Marie-Louise LaChapelle (*1769 †1821)

Biographisches

zusammengefasst durch Johanna Hollmann und Gabriëla Simons

- Seit 1792 verheiratet mit einem Wundarzt, ab 1797 verwitwet
- Schloss sich ihrer Mutter (Hebamme) als Gehilfin an
- Über 25 Jahre leitende Hebamme im Hospice de la Maternité
- Schrieb Manuskript zu dreibändigem Handbuch der praktischen Geburtshilfe
- Herausgabe durch ihren Neffen



Marie-Louise LaChapelle

Zeitraum	Ereignis	Geographischer Raum
1769	Geburt	Paris (Frankreich)
1792	Hochzeit mit einem Wundarzt	
1797	Tod ihres Mannes	
Ab 1797	Leitende Hebamme im Hospice de la Maternité, bildet Hebammen in praktischer Geburtshilfe aus, führt operative Eingriffe durch (außer Sectio caesarea)	Paris (Frankreich)
1797-1821	Entstehen eines Manuskriptes zu einem dreibändigen Handbuch der praktischen Geburtshilfe	Paris
1821	Herausgabe des ersten Bandes durch ihren Neffen Antoine Dugès (Professor für Geburtshilfe an der Universität Montpellier) -> Schreibt im Vorwort, dass er alle seine Kenntnisse seiner Tante verdankt)	Paris
1821	† mit 53 Jahren an ihrer langjährigen Wirkungsstätte	Paris
1823	Der bedeutende Geburtshelfer Karl F. Nägelschütz zählt das Handbuch zu den wichtigsten Veröffentlichungen der Zeitgenössischen Hebammenkunde	Deutschland

